



Nr. 12 / 1. Dezember 2016

„Die Botschaft von Weihnachten:
Es gibt keine größere Kraft als die Liebe.
Sie überwindet den Hass
wie das Licht die Finsternis.“

Martin Luther King



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ein bewegtes Jahr geht zu Ende. Weltweit verschärfen sich militärische, religiös und kulturell motivierte Konflikte. Die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit machen auch vor den oberbayerischen Schulen und Klassenzimmern nicht Halt.

Mit den Worten von Martin Luther King möchten wir Ihnen für Ihren täglichen engagierten und tatkräftigen Einsatz herzlich danke sagen. Durch Ihre Erziehungsarbeit schaffen Sie die Basis für unverzichtbare Eckpfeiler eines funktionierenden Miteinanders – Respekt, Offenheit und Toleranz, Rücksichtnahme sowie Zivilcourage. Die Schule ist und bleibt ein vitaler Baustein für das Wertefundament unserer Gesellschaft.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und ein friedvolles neues Jahr 2017.

Brigitta Brunner
Regierungspräsidentin

Maria Els
Regierungsvizepräsidentin

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs 4 „Schulen“

Inhaltsübersicht

Amtlicher Teil

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen	262	Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors (BesGr. A 14) als Leiter/in eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen mit dem Schwerpunkt Koordination der Kooperation zwischen der 2. und 3. Phase der Lehrerbildung für das Lehramt an Mittelschulen	269
Versetzung in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland zum 1. August 2017	263		

Stellenausschreibungen

Staatlich

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Oberbayern	265	Ausschreibung einer Funktionsstelle an einem staatlichen beruflichen Schulzentrum	270
Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors (BesGr. A 14) als Leiter/in eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen mit dem Schwerpunkt Koordination der Kooperation mit schulischen und außerschulischen Bildungspartnern	266	Zwei Neubesetzungen von Stellen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	271
Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors (BesGr. A 14) als Leiter/in eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen mit dem Schwerpunkt Koordination der Ausbildung im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache in Kombination mit interkultureller Bildung	267	Ausschreibung von Stellen für Fachberaterinnen/ für Fachberater bei Staatlichen Schulämtern	274
		Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen	275
		Privat	
Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors (BesGr. A 14) als Leiter/in eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen mit dem Schwerpunkt Koordination der Ausbildung im Fach Kunst	267	Stellenausschreibung einer Sonderschulrektorin/ eines Sonderschulrektors an der Korbinianschule in Steinhöring, privates Förderzentrum mit Förderungsschwerpunkt geistige Entwicklung	278
Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors (BesGr. A 14) als Leiter/in eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen mit dem Schwerpunkt Qualitätsentwicklung der Seminarorganisation	268	Stellenausschreibung einer Sonderschulrektorin/ eines Sonderschulrektors am Caritas-Zentrum St. Vinzenz, Privates Förderzentrum mit Förderungsschwerpunkt Geistige Entwicklung	279
		Nichtamtlicher Teil	
Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors (BesGr. A 14) als Leiter/in eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen mit dem Schwerpunkt Koordination der Kooperation zwischen der 1. und 2. Phase der Lehrerbildung für das Lehramt an Mittelschulen	268	Fortbildungen des Bischöflichen Ordinariats Passau Hauptabteilung Schulen und Hochschule Abteilung Schulische Fortbildung	280
		Medienhinweise	280

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

Bitte informieren Sie sich über die neuesten Bekanntmachungen/Verordnungen zu den angeführten Themen im jeweils angegebenen Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Thema und Aktenzeichen der Bekanntmachung	Zu finden im Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt
Eignungsprüfung 2017 für das Studium eines Sportstudiengangs an den Hochschulen in Bayern Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 19. Oktober 2016, Az. VII.4-H1611.0/19/2	KWMBEibl Nr. 12/2016 Seiten 240 – 242
Parlamentsseminare 2017 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 21. Oktober 2016, Az. IV.9-BP4153-3.96 637	KWMBEibl Nr. 12/2016 Seiten 244 – 245
Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen September 2018 nach der Lehramtsprüfungsordnung II Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 21. Oktober 2016, Az. VI.2-BS9153-7a.110 160	KWMBEibl Nr. 12/2016 Seiten 245 – 246
Ausbildung von Fachlehrerinnen und Fachlehrern an Grund- und Mittelschulen, Förderschulen und Realschulen Fachliche und pädagogische Ausbildung in den Fächerverbindungen Gestaltung/Ernährung/Kommunikationstechnik (Modellversuch am Staatsinstitut, Abt. III in Ansbach) Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 24. Oktober 2016, Az. III.3-BS 7040-4b.88 131	KWMBEibl Nr. 12/2016 Seiten 246 – 248
Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2017 in Texterfassung (PC) und Textorganisation (Autorenkorrektur – Kategorie 1 und 2) Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 25. Oktober 2016, Az. IV.2-BS4306.3.15-7a.103 694	KWMBEibl Nr. 12/2016 Seite 250
Sondermaßnahme zur Sicherung des Lehrernachwuchses an beruflichen Schulen zum Schuljahr 2017/2018; Zulassung von Diplomingenieuren (Univ.) oder Masterabsolventen der Fachrichtungen Elektrotechnik und Maschinenbau zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen für September 2017 Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 28. Oktober 2016, Az. VI.2-BS9008-7a.123 118	KWMBEibl Nr. 12/2016 Seite 252
Änderung der Bekanntmachung über den Vollzug der Vorschriften des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen und des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes über die Lernmittelfreiheit Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 23. September 2016, Az. II.7-BS1331.0/8	KWMBI Nr. 12/2016 Seiten 223 – 225
Änderung der Bekanntmachung über den Modellversuch „Regelungen für den ausbildungsintegrierenden Bachelorstudiengang an der Berufsfachschule für Physiotherapie der RoMed Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim in Wasserburg am Inn und der Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Rosenheim“ Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 17. Oktober 2016, Az. VI.5-BS9202.14-3-7a.100 175	KWMBI Nr. 12/2016 Seite 225

Versetzung in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland zum 1. August 2017

Die Versetzung staatlicher Lehrerinnen und Lehrer in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland **gemäß dem Lehreraustauschverfahren zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland** richtet sich nach der KMBek vom 2. Mai 1978 Nr. A/13-8/40242 (KMBI I Nr. 8/1978), geändert durch KMBek vom 9. September 1981 Nr. A/13-8/73524 (KMBI I Nr. 18/1981), durch KMBek vom 19. Mai 1988 Nr. 1/3-P 40218/14150 (KWMBI Nr. 12/1988), durch KMBek vom 7. August 1995 Nr. III/3-P 4021 - 8/72 365 (KWMBI Nr. 16/1995) und nach den Beschlüssen der KMK vom 10.05.2001 und vom 07.11.2002 i. d. F. vom 02.03.2012.

Wechsel über das planstellenneutrale Lehreraustauschverfahren

Das planstellenneutrale Lehreraustauschverfahren zwischen den Ländern dient vor allem dem Zweck der Familienzusammenführung. Ob auch Versetzungsanträge mit anderem Hintergrund berücksichtigt werden können, kann erst im Lauf des Verfahrens entschieden werden.

Die Auswahl der Bewerber erfolgt durch das jeweilige Ministerium des aufnehmenden Bundeslandes, insbesondere nach sozialen Kriterien. Bei Vorliegen eines funktionslosen Beförderungsamtes ist die Übernahme-situation im Zielland vorab zu klären. Des Weiteren wird empfohlen, sich im Vorfeld eines Versetzungsantrags über die besoldungs- bzw. vergütungsrechtlichen Einstufungen und Regelungen insbesondere der Lehramtsanerkennung des Ziellandes zu informieren.

Wer kann am planstellenneutralen Lehreraustauschverfahren teilnehmen?

Am Verfahren können grundsätzlich nur Lehrkräfte teilnehmen, die im staatlichen Schuldienst in einem Beamtenverhältnis oder in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis tätig sind.

Beurlaubte Lehrkräfte können nur einbezogen werden, wenn sie sofort nach ihrer Übernahme beim aufnehmenden Dienstherrn den Dienst antreten. Um unnötige Rückfragen zu vermeiden, sollten alle Bewerber bereits im Versetzungsantrag angeben, ob sie bei ihrem neuen Dienstherrn voll- oder teilzeitbeschäftigt werden wollen (siehe Antragsformular).

Weitere Voraussetzungen einer Teilnahme am Lehreraustauschverfahren sind u. a. die Einbeziehung in das Tauschverfahren durch das abgebende Land (= Freigabe) und die Anerkennung der vom Bewerber durchlaufenen Ausbildung durch das Zielland. Die Anerkennung der Lehrbefähigung wird von Amts wegen während des Verfahrens geprüft.

Bei Bewerbern, die das 45. Lebensjahr am 1. August des Übernahmejahres bereits vollendet haben und nach Bayern wechseln wollen, wird im Einzelfall geprüft, ob eine Übernahme im Beamtenverhältnis gemäß Art. 48 BayHO (Altersgrenze) möglich ist. Kann keine Übernahme im Beamtenverhältnis erfolgen, wird ggf. stattdessen ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis angeboten. In diesem Fall erfolgt beim Freistaat Bayern die Übernahme in Form einer Neueinstellung.

Die Bedingungen für die Übernahme in anderen Bundesländern sind dort zu erfragen, da sie von bayerischen Regelungen abweichen können.

Zuständige Dienstaufsichtsbehörden

- **Regierung von Oberbayern:**
für Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Mittelschulen, beruflichen Schulen (mit Ausnahme der Fachoberschulen und Berufsoberschulen), Förderschulen und Schulen für Kranke
- **Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst:**
Für Lehrerinnen und Lehrer an den übrigen Schularten

Wie kann man am planstellenneutralen Lehreraustauschverfahren teilnehmen?

Zum Verfahren 2017 ist für bayerische Lehrkräfte **ausschließlich** eine **Online-Antragstellung** über die Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst möglich unter <https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/bundeslandwechsel-lehrertausch.html>.

Bayerische Lehrkräfte geben online auf der Homepage des Staatsministeriums die für den Versetzungsantrag erforderlichen Daten ein. Daraufhin wird ein Antrag (im PDF-Format) auf Versetzung/Übernahme in ein anderes Land der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Lehreraustauschverfahrens generiert, welcher von der Lehrkraft **dreimal je Antragsziel** ausgedruckt und **unterschrieben bis spätestens 13. Januar 2017 beim zuständigen Schulamt – für Förder- und Berufsschulen beim zuständigen Referenten an der Regierung –** über den Dienstweg eingereicht wird.

Es können **nur** Anträge ins Tauschverfahren einbezogen werden, die über die Homepage des Staatsministeriums gestellt wurden. Handschriftliche oder nicht über die Homepage des Staatsministeriums gestellte Anträge werden Ihnen zwingend mit der Bitte um Online-Antragstellung zurückgeleitet.

Änderungen bei Angaben des Bewerbers nach Abgabe des Antrags sind schriftlich erforderlich (formlos, auch per E-Mail möglich). Bei Detailänderungen (z. B. Stundenzahl, Einsatzwünsche) im Antrag ist in der Regel keine neue Online-Antragstellung erforderlich. Die Umsetzung dieser Änderungen im Online-Antrag ist nach Antragstellung nur über die Regierung von Oberbayern möglich. Bitte informieren Sie uns daher umgehend, wenn Änderungen gewünscht oder notwendig sind.

Eine Vorentscheidung über den Versetzungsantrag ist nicht vor Ende April zu erwarten.

Bitte beachten: Sollte der gestellte Versetzungsantrag nicht berücksichtigt werden können, so ist bei fortbestehendem Versetzungswunsch zum nächsten Termin ein erneuter Antrag einzureichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich Bewerber, die einen Versetzungsantrag im Rahmen des Lehreraustauschverfahrens gestellt haben, zusätzlich auch im Rahmen des Einstellungsverfahrens für die Übernahme in den Schuldienst des Ziellandes bewerben können.

Einstellungsverfahren in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland

Nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.05.2001 besteht auch die Möglichkeit der Teilnahme am **Einstellungs- bzw. Bewerbungsverfahren** (freie Bewerbung) für den öffentlichen Schuldienst des angestrebten Ziellandes. Die Fristen und das Verfahren sind bei der zuständigen Einstellungsbehörde des Ziellandes zu erfragen. Vor einer möglichen Einstellungsbewerbung ist ein schriftlicher, formloser **Antrag auf Freigabe** bei der Regierung von Oberbayern mit Angabe des angestrebten Einstellungstermins und des Ziellandes

- für Grund- und Mittelschulen:
Sachgebiet 40.2-2, 80534 München
- für Förderschulen:
Sachgebiet 41-1, 80534 München
- für berufliche Schulen (ohne FOS/BOS):
Sachgebiet 42.1-1, 80534 München

einzureichen.

Weitere Voraussetzung einer Teilnahme am Einstellungsverfahren ist die Anerkennung der vom Bewerber durchlaufenen Ausbildung durch das Zielland. Die Anerkennung ist vom Bewerber selbst zu beantragen.

Versetzungs- bzw. Freistellungszeitpunkt

Für eine Bewerbung im Einstellungsverfahren (freie Bewerbung) beim Freistaat Bayern ist die Anerkennung einer außerhalb Bayerns absolvierten Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Grundschulen und/oder das Lehramt an Mittelschulen bei der Zeugnisanerkennungsstelle für den Freistaat Bayern, Postfach 402040, 80720 München zu beantragen. Für das Lehramt für Sonderpädagogik und für das Lehramt für berufliche Schulen ist die Anerkennung der Lehramtsbefähigung beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Referat III.7 (Förderschulen) bzw. Referat VI.2 (Berufliche Schulen), 80327 München zu beantragen.

Versetzungen im Lehreraustauschverfahren bzw. eine Freigabe für eine Einstellung in einem anderen Bundesland können grundsätzlich **nur zum 1. August** eines Jahres ermöglicht werden.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Oberbayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 24. Oktober 2016, Az. VI.7-BP9070-7b.118 539

Die Stelle der Leiterin/des Leiters des Sachgebiets 42.1 „Berufsschulen für technische, gewerbliche, kaufmännische Berufe“ an der Regierung von Oberbayern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen. Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 16 ist möglich.

Der Sachgebietsleiterin/Dem Sachgebietsleiter im Sachgebiet 42.1 an der Regierung von Oberbayern sind im Wesentlichen folgende Aufgaben zugeordnet:

1. Allgemeine und grundsätzliche Angelegenheiten des beruflichen Schulwesens
2. Schulaufsicht über die öffentlichen Berufsschulen
3. Beratung der unter Nr. 2 genannten Schulen
4. Schulorganisation (Koordinierung; Mitwirkung bei den staatl. beruflichen Schulen)
 - Schulsprengel
 - Klassenbildung an staatlichen Berufsschulen
 - Schulversuche
5. Fachliche Angelegenheiten bei den Berufsschulen der gewerblichen Fachrichtungen
6. Fortbildung des Lehrpersonals im Berufsfeld Agrarwirtschaft
7. Fachliche Mitwirkung bei
 - der Neugründung von beruflichen Schulen
 - den schulaufsichtlichen Genehmigungen (Raumprogramm und Projektgenehmigung) von Neu-, Um-, und Erweiterungsbauten öffentlicher beruflicher Schulen (mit Sachgebiet 12.2)
 - der finanziellen Förderung beruflicher Schulen (mit Sachgebiet 44)
8. Schulfachliche Stellungnahmen zur Gewährung von Lehrpersonalzuschüssen
9. Personalwesen, Personaleinsatz und Personalverwaltung
 - Personalplanung
 - Lehrerbedarfsberechnung

- fachlicher Personaleinsatz
- Mitwirkung in Personalangelegenheiten des staatlichen Unterrichtspersonals (mit Sachgebiet 43)
- Fachliche Entscheidung über Einstellung, Anstellung, Umwandlung eines Beamtenverhältnisses, Übertragung eines Nebenamtes, Vertragsänderung, Eingruppierung, Beförderung, Entlassung, Beendigung des Arbeitsvertrags und Ruhestandsversetzung
- Fachliche Entscheidung über Abordnung, Versetzung, Auswahl des Lehrpersonals zum Aushilfsdienst, Maßnahmen nach Art. 88-91 BayBG, Beurlaubung, insbesondere nach §§ 13, 15, 16 und 17 UrIV, Nebentätigkeiten
- Mitwirkung bei Dienstaufsichtsbeschwerden und Disziplinarsachen

10. Dienstliche Beurteilungen

11. Gastschulverhältnisse

12. Unterrichtsmedien an Berufsschulen

13. Internationaler Austausch von Jugendlichen in der beruflichen Bildung

14. Anstellungsprüfungen im Bereich des StMELF, Fachrichtung Landwirtschaft

15. Auszeichnung von Schülern und Schülergruppen für besondere Leistungen (Staatspreis)

16. Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis

Die Bewerberin/Der Bewerber sollte

- sehr gute EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten bei Erledigung komplexer, termingebundener Tätigkeiten
- Interesse an organisatorischen Planungsaufgaben
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Beratungskompetenz
- Flexibilität und überdurchschnittliche Belastbarkeit
- Erfahrungen in Organisations- und Koordinierungsaufgaben auch an übergeordneten Dienststellen
- umfassende Kenntnisse über rechtliche Vorgaben und Verwaltungsvorschriften im Bereich der beruflichen Schulen, insbesondere der Berufsschulen

haben.

Für die Besetzung der Stelle kommen ausschließlich staatliche Beamtinnen und Beamte des Freistaats Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung, bevorzugt in gewerblich-technischer Fachrichtung in Betracht. Vorausgesetzt werden Erfahrungen in einer übertragenen Funktion in der Leitung einer beruflichen Schule (Schulleiterin/Schulleiter, Ständige Vertreterin/Ständiger Vertreter, Weitere Ständige Vertreterin/Weiterer Ständiger Vertreter, Mitglied der erweiterten Schulleitung), sowie Verwaltungserfahrung in einem anderem, dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst nachgeordneten Bereich oder im Staatsministerium. Erfahrungen in der Lehrerbildung sind von Vorteil.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Sollten mehrere Bewerberinnen bzw. Bewerber für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst gestützt werden.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt A 16 bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Es wird erwartet, dass die Beamtin/der Beamte eine Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

bei der für die Bewerberin/den Bewerber zuständigen Regierung: **15. Dezember 2016**

oder

bei dem zuständigen Ministerialbeauftragten: **15. Dezember 2016**

Sie/Er leitet eine Stellungnahme zu allen eingegangenen Bewerbungen und eine Bewerberübersicht zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und – soweit verfügbar – den Personalakten dem Staatsministerium zur endgültigen Entscheidung zu.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 14) als Leiter/in eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen mit dem Schwerpunkt Koordination der Kooperation mit schulischen und außerschulischen Bildungspartnern

Im Regierungsbezirk Oberbayern ist die Stelle einer Studienseminarleiterin/eines Studienseminarleiters gemäß § 11 ZALGM für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen zu besetzen. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektor/in der BesGr. A 14 als Leiterin bzw. Leiter eines Studienseminars gemäß § 11 ZALGM kommen grundsätzlich nur Seminarrektorinnen/Seminarrektoren der BesGr. A 13 + AZ in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen.

Die Bewerberin/der Bewerber hat neben der Aufgabe der Leitung eines Studienseminars die weitere Aufgabe, die Koordination der Kooperation mit schulischen und außerschulischen Bildungspartnern im Regierungsbezirk Oberbayern zu übernehmen.

Die Koordinationsaufgabe umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

Erfassung und Strukturierung der Bedeutung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaften für die Lehrerbildung, Erstellung von Arbeitshilfen für das oberbayerische Seminar, Beratung der Seminarrektorinnen und Seminarrektoren, Herstellung und Pflege eines Netzwerkes, Kooperation mit der 3. Phase der Lehrerbildung.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Die Stelle ist **ab 1. August 2017** frei.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **16. Dezember 2016**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchRin Ursula Wiethaus:
23. Dezember 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 14) als Leiter/in eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen mit dem Schwerpunkt Koordination der Ausbildung im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache in Kombination mit interkultureller Bildung

Im Regierungsbezirk Oberbayern ist die Stelle einer Studienseminarleiterin/eines Studienseminarleiters gemäß § 11 ZALGM für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen zu besetzen. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektor/in der BesGr. A 14 als Leiterin bzw. Leiter eines Studienseminars gemäß § 11 ZALGM kommen grundsätzlich nur Seminarrektorinnen/ Seminarrektoren der BesGr. A 13 + AZ in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen.

Die Bewerberin/der Bewerber hat neben der Aufgabe der Leitung eines Studienseminars die weitere Aufgabe, die Koordination der Ausbildung Didaktik des Deutschen als Zweitsprache in Kombination mit interkultureller Bildung im Regierungsbezirk Oberbayern zu übernehmen.

Die Koordinationsaufgabe umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

Implementierung der aktuellen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte des Faches Didaktik des Deutschen als Zweitsprache in der Seminarbildung, Konzeption von Möglichkeiten der Umsetzung des Bildungs- und Erziehungszieles der interkulturellen Bildung in der Seminarbildung, Konzeption von Fortbildungsangeboten für Seminarrektorinnen und Seminarrektoren, Erstellung von Arbeitshilfen, Kontaktpflege mit den entsprechenden Kooperationspartnern (z. B. Universitäten, ISB, ALP).

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Die Stelle ist **ab 1. August 2017** frei.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **16. Dezember 2016**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchRin Ursula Wiethaus:
23. Dezember 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 14) als Leiter/in eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen mit dem Schwerpunkt Koordination der Ausbildung im Fach Kunst

Im Regierungsbezirk Oberbayern ist die Stelle einer Studienseminarleiterin/eines Studienseminarleiters gemäß § 11 ZALGM für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen zu besetzen. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektor/in der BesGr. A 14 als Leiterin bzw. Leiter eines Studienseminars gemäß § 11 ZALGM kommen grundsätzlich nur Seminarrektorinnen/ Seminarrektoren der BesGr. A 13 + AZ in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen.

Die Bewerberin/der Bewerber hat neben der Aufgabe der Leitung eines Studienseminars die weitere Aufgabe, die Koordination der Ausbildung im Fach Kunst im Regierungsbezirk Oberbayern zu übernehmen.

Die Koordinationsaufgabe umfasst insbesondere folgende Bereiche: Implementierung der aktuellen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte des Faches Kunst in der Seminarbildung, Konzeption von Fortbildungsangeboten für Seminarrektorinnen und Seminarrektoren, Kontaktpflege mit den entsprechenden Lehrstühlen der Universitäten und weiteren Kooperationspartnern (z. B. MPZ, ISB, ALP).

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Die Stelle ist voraussichtlich **ab 1. August 2017** frei.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **16. Dezember 2016**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau R Sch Rin Ursula Wiethaus:
23. Dezember 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

**Ausschreibung einer Stelle einer Seminar-
rektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 14)
als Leiter/in eines Studienseminars für den
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an
Grundschulen mit dem Schwerpunkt Quali-
tätsentwicklung der Seminarorganisation**

Im Regierungsbezirk Oberbayern ist die Stelle einer Studienseminarleiterin/eines Studienseminarleiters gemäß § 11 ZALGM für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen zu besetzen. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektor/in der BesGr. A 14 als Leiterin bzw. Leiter eines Studienseminars gemäß § 11 ZALGM kommen grundsätzlich nur Seminarrektorinnen/Seminarrektoren der BesGr. A 13 + AZ in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen.

Die Bewerberin/der Bewerber hat neben der Aufgabe der Leitung eines Studienseminars die weitere Aufgabe, in enger Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberbayern an der Qualitätsentwicklung der Seminarorganisation mitzuwirken.

Die Mitwirkung umfasst insbesondere folgende Bereiche: Planung und Koordination der Jahresarbeit, Planung und Durchführung von Arbeits- und Fortbildungsveranstaltungen, Weiterentwicklung und Optimierung organisatorischer Abläufe, Konzeption und Auswertung von Abfragen und Moderation von Seminarentwicklungskonzepten.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Die Stelle ist **ab 1. August 2017** frei.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **16. Dezember 2016**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau R Sch Rin Ursula Wiethaus:
23. Dezember 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

**Ausschreibung einer Stelle einer Seminar-
rektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 14)
als Leiter/in eines Studienseminars für den
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mit-
telschulen mit dem Schwerpunkt Koordina-
tion der Kooperation zwischen der 1. und 2.
Phase der Lehrerbildung für das Lehramt an
Mittelschulen**

Im Regierungsbezirk Oberbayern ist die Stelle einer Studienseminarleiterin/eines Studienseminarleiters gemäß § 11 ZALGM für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen zu besetzen. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektor/in der BesGr. A 14 als Leiterin bzw. Leiter eines Studienseminars gemäß § 11 ZALGM kommen grundsätzlich nur Seminarrektorinnen/ Seminarrektoren der BesGr. A 13 + AZ in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen.

Die Bewerberin/der Bewerber hat neben der Aufgabe der Leitung eines Studienseminars die weitere Aufgabe, die Koordination der Zusammenarbeit zwischen 1. und 2. Phase der Lehrerbildung für das Lehramt an Mittelschulen im Regierungsbezirk Oberbayern zu übernehmen.

Die Koordinationsaufgabe umfasst insbesondere folgende Aufgaben: Kontaktpflege und Kooperation mit den betreffenden Lehrstühlen bzw. Abteilungen aller oberbayerischen Universitäten, Mitwirkung bei der Weiterentwicklung und Institutionalisierung bestehender Kooperationsmodelle, Abstimmung der Tätigkeiten von Seminarrektorinnen und Seminarrektoren an den Universitäten und Optimierung des Übergangs von der Universität in den Vorbereitungsdienst sowie der Anschlussfähigkeit der drei Phasen der Lehrerbildung.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Die Stelle ist **ab 1. August 2017** frei.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **16. Dezember 2016**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau R Sch Rin Ursula Wiethaus:
23. Dezember 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Seminar- rektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 14) als Leiter/in eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mit- telschulen mit dem Schwerpunkt Koordina- tion der Kooperation zwischen der 2. und 3. Phase der Lehrerbildung für das Lehramt an Mittelschulen

Im Regierungsbezirk Oberbayern ist die Stelle einer Studienseminarleiterin/eines Studienseminarleiters gemäß § 11 ZALGM für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen zu besetzen. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektor/in der BesGr. A 14 als Leiterin bzw. Leiter eines Studienseminars gemäß § 11 ZALGM kommen grundsätzlich nur Seminarrektorinnen/ Seminarrektoren der BesGr. A 13 + AZ in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489)“ erfüllen.

Die Bewerberin/der Bewerber hat neben der Aufgabe der Leitung eines Studienseminars die weitere Aufgabe, die Koordination der Zusammenarbeit zwischen 2. und 3. Phase der Lehrerbildung für das Lehramt an Mittelschulen im Regierungsbezirk Oberbayern zu übernehmen.

Die Koordinationsaufgabe umfasst insbesondere folgende Bereiche: Konzeption und Implementierung von Kooperationsmodellen für die Zusammenarbeit der 2. Phase mit der 3. Phase der Lehrerbildung für das Lehramt an

Mittelschulen, Weiterführung und Institutionalisierung bestehender Kooperationen sowie intensive Zusammenarbeit mit den staatlichen Schulämtern und der Regierung von Oberbayern.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Die Stelle ist **ab 1. August 2017** frei.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **16. Dezember 2016**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau R Sch Rin Ursula Wiethaus:
23. Dezember 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Seminar- rektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 14) als Leiter/in eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mit- telschulen mit den Schwerpunkten Medien- bildung und Mediennutzung

Im Regierungsbezirk Oberbayern ist die Stelle einer Studienseminarleiterin/eines Studienseminarleiters gemäß § 11 ZALGM für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen zu besetzen. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektor/in der BesGr. A 14 als Leiterin bzw. Leiter eines Studienseminars gemäß § 11 ZALGM kommen grundsätzlich nur Seminarrektorinnen/Seminarrektoren der BesGr. A 13 + AZ in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen.

Die Bewerberin/der Bewerber hat neben der Aufgabe der Leitung eines Studienseminars die weitere Aufgabe, die Medienbildung und Mediennutzung zu koordinieren.

Dazu gehören insbesondere die Bereiche Datenschutz, Betreuung von Lernplattformen für die Seminausbildung und für die Arbeit im oberbayerischen Seminar und die

Systematisierung der Medienarbeit als Teil des allgemeinen Qualitätsentwicklungsprozesses der Seminararbeit. Hierbei ist eine intensive Kooperation mit der Regierung von Oberbayern notwendig.

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber über das Zertifikat für die technische Einführung in mebis verfügt bzw. es baldmöglichst erwirbt.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Die Stelle ist **ab 1. August 2017** frei.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **16. Dezember 2016**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau R Sch Rin Ursula Wiethaus:
23. Dezember 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einem staatlichen beruflichen Schulzentrum

Am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Rosenheim ist für die Staatliche Berufsschule I Rosenheim mit sofortiger Wirkung die Stelle

**einer Mitarbeiterin für die Schulverwaltung/
eines Mitarbeiters für die Schulverwaltung**

zu besetzen.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamtinnen und Beamte und vergleichbare tarifvertraglich beschäftigte Lehrkräfte mit unbefristetem Vertrag in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung nachweisen.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Mitarbeit bei der Organisation schulischer Veranstaltungen, der Erstellung des Stundenplans, bei Bedarf in der Unterstützung bei der Vertretungsplanung, der Mitwirkung beim Aufbau einer erweiterten Schulleitung und der Mitarbeit im Schulleitungsteam.

Erforderliche Qualifikationen sind u. a. die Fähigkeit und die Bereitschaft, Personalverantwortung zu übernehmen, Organisationsvermögen, Teamfähigkeit, überdurchschnittliche Belastbarkeit, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und fundierte EDV-Kenntnisse. Darüber hinaus wird ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit gegenüber den Prozessen der Schul- und Qualitätsentwicklung erwartet.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Es wird erwartet, dass die künftige Funktionsinhaberin/der künftige Funktionsinhaber ihre/seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg einzureichen. Zu den Bewerbungen ist von der Schulleiterin/vom Schulleiter bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Termin für die Vorlage der Bewerbungen:

bei der Regierung von Oberbayern,
Herrn Ltd. R Sch D Georg Eberl: 16. Dezember 2016

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 28. Oktober 2016, Az. IV.9-BP4113-5b.118 115

Zum nächstmöglichen Termin ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) folgende Stelle – befristet auf sechs Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung; eine spätere Versetzung mit einer Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien bis zur Besoldungsgruppe A 15 ist möglich. Die Tätigkeit ist angesiedelt in der Organisationseinheit

3.6 Personalführung (Berufliche Schulen).

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich jeweils beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung in den Besoldungsgruppen A 13 bzw. A 14 und mit einem Gesamtprädikat in der letzten Beurteilung von „UB“ oder besser, die eine gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation aufweisen. Erfahrungen im Bereich der Schulentwicklung oder in der Lehrerfortbildung (regional/zentral) sind wünschenswert; Lehrkräfte, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Führungserfahrungen nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

Aufgabenbeschreibung:

- Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigene Lehrtätigkeit) und Evaluation von Lehrgängen in allen Phasen der Qualifizierung schulischer Führungskräfte (v. a. der beruflichen Schulen) unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen sowie des jeweiligen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung
- Mitwirkung an der schulartübergreifenden Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Qualifizierung schulischer Führungskräfte
- Aus- und Fortbildung sowie Betreuung der QmbS-Beraterinnen und -Berater
- Koordination und Qualitätssicherung der Orientierungskurse „Schulleitung als Herausforderung“

- Fachliche Initiierung und Betreuung von E-Learning-Fortbildungen zum Themenbereich „Führung/Schulleitung“ in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP

- Koordination von Fortbildungen mit außerschulischen Partnern

Zu den weiteren Aufgaben gehören unter anderem:

- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Fachreferaten des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen sowie mit den dezentralen Trägern der staatlichen Lehrerfortbildung

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten

- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge in der Fortbildung, auch für E-Learning-Fortbildungen zu den o. g. Themen sowie Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich

- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)

- Kontakt zur Fach- und Verbandspresse

Vorausgesetzt werden jeweils die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet exzellent vertreten zu können, insbesondere

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft

- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)

- Erfahrungen im Umgang mit modernen Medien im Unterricht

- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben

- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen

- ein hohes Maß an Teamfähigkeit

- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung

- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers jeweils eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Frau StRin Rieder (Tel.: 089/2186-2642) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-5b.118 115 auf dem Dienstweg zu richten an die

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**
Herrn Direktor Dr. Christoph Henzler
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen

sowie in Kopie an das

**Bayerische Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. bei der Regierung von Oberbayern,
Herrn Ltd. RSchD Michael Waidhauser:
12. Dezember 2016
2. bei der Akademie für Lehrerfortbildung
sowie in Kopie
beim Staatsministerium für Bildung und
Kultus, Wissenschaft und Kunst
15. Dezember 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 31. Oktober 2016, Az. IV.9-BP4113-3.124 744

Zum **20. Februar 2017** ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine Stelle in den Organisationseinheiten

3.7 Personalführung

sowie

5.3 Informationstechnische Qualifizierung und Beratung

– befristet auf sechs Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung; eine spätere Versetzung mit einer Beförderung entsprechend der jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit voraussichtlich bis zur Besoldungsgruppe A15, ist möglich.

Im Einzelnen nimmt die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber schulartübergreifend folgende Aufgaben wahr:

- Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigene Lehrtätigkeit) und Evaluation von Lehrgängen
- in der Qualifizierung schulischer Führungskräfte schwerpunktmäßig zum Bereich „Digitalisierung“
- für Systembetreuerinnen und Systembetreuer im Rahmen der SCHULNETZ-Qualifizierungsmaßnahme
- für IT-Lehrkräfte
- für die Qualifizierung von Multiplikatoren für die SCHULNETZ-Qualifizierungsmaßnahme (SCHULNETZ-Trainer)

jeweils unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen sowie der Inhalte des jeweiligen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung

- Fachliche Initiierung und Betreuung von E-Learning-Fortbildungen schwerpunktmäßig zum Themenbereich „Führung/Schulleitung und Digitalisierung“ in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP
- Mitarbeit an der Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten

- Mitwirkung an der schulartübergreifenden Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Qualifizierung schulischer Führungskräfte
- Mitwirkung an der Beratung von Schulen bei Fragen zur IT-Ausstattung
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen

Zu den weiteren Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin/des zukünftigen Stelleninhabers gehören unter anderem:

- Betreuung regional wirkender IT-Multiplikatoren (SCHULNETZ-Trainer)
- Koordinierung und organisatorische Betreuung der schulartübergreifenden regionalen SCHULNETZ-Lehrgänge

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen oder beruflichen Schulen mit hinreichend Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit und erster schulischer Führungserfahrung (z. B. als Fachbetreuer/in), die eine gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation aufweisen.

Bewerber mit Fakultas bzw. Lehrbefähigung im Fach Informatik werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Die Bewerber sollen vertiefte Kenntnisse in Informationstechnologie, insbesondere im Bereich der Konzeption, Administration und Betreuung von Schulnetzen (bspw. als Systembetreuer) aufweisen.

Erfahrungen in der Lehrerfortbildung, insbesondere im Bereich der Qualifizierung von Systembetreuern (SCHULNETZ) oder IT-Lehrkräften, sind wünschenswert.

Vorausgesetzt werden die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet gut vertreten zu können, insbesondere:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende Beurteilungen
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben

- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den zuständigen fachlichen Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung und den dezentralen Trägern der Lehrerfortbildung

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel. 089/2186-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9 – BP4113 – 3. 124 744 auf dem Dienstweg zu richten an die

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Herrn Direktor Dr. Christoph Henzler
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an das

**Bayerische Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. bei der Regierung von Oberbayern,
Herrn Ltd. RSchD Michael Waidhauser:
12. Dezember 2016
2. bei der Akademie für Lehrerfortbildung
sowie in Kopie
beim Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst **15. Dezember 2016**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Umwelterziehung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt in der **Landeshauptstadt München** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Umwelterziehung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **16. Dezember 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt:
23. Dezember 2016
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post: 9. Januar 2017

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt in der **Landeshauptstadt München** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft ab sofort zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der
der Bewerberin/des Bewerbers:
16. Dezember 2016
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt:
23. Dezember 2016
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post: 9. Januar 2017

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen

Grund- und Mittelschulen:

Schulamt	Schulart/Schule	Planstelle	Schülerzahl	Besonderheit
EBE	GS MS Ebersberg	1. KR/in A 13 Z ²	786	
FFB	GS Aufkirchen	R/in A 13 Z	113	
	GS Gröbenzell an der Bernhard-Rößner-Str.	R/in A 13 Z	167	
GAP	GS Uffing-Seehausen	R/in A 14	191	Mehrhäusiger Schulbetrieb Schülerzahl nicht gesichert
IN	GS Etting	R/in A 14	208	
LL	GS Geltendorf	R/in A 14	190	
M	GS Grandlstr.	KR/in A 13 Z ²	493	
	GS Kirchenstr.	R/in A 14	283	
	GS Königswieser Str.	R/in A 14	304	
	GS St.-Martin-Str.	R/in A 14	377	
	GS Tumblingerstr.	R/in A 14 Z	376	
	MS Toni-Pfölf-Str.	R/in A 14	225	
	MS Toni-Pfölf-Str.	KR/in A 13 Z ¹	225	
	MS Wittelsbacherstr.	R/in A 14 Z	370	2. Ausschreibung
M-L	GS Martin-Kneidl-GS Grünwald	R/in A 14 Z	497	2. Ausschreibung Flexible Grundschule
	GS Taufkirchen Am Wald	R/in A 14 Z	396	2. Ausschreibung Flexible Grundschule
	GS Unterföhring	R/in A 14 Z	497	2. Ausschreibung
MÜ	GS Rechtmehring-Maitenbeth	R/in A 13 Z	158	2. Ausschreibung Zweihäusiger Schulbetrieb
	GS Waldkraiburg a. d. Graslitzerstraße	KR/in A 13 Z ¹	217	2. Ausschreibung Schulprofil Inklusion

RO	GS Rohrdorf	KR/in A 13 Z ¹	193	
STA	GS Gilching, James Krüss	KR/in A 13 Z ¹	317	
TÖL	GS MS Benediktbeuern	R/in A 14	339	
	GS Münsing	R/in A 13 Z	156	Schulprofil Inklusion
WM	GS MS Huglfing	R/in A 14	336	Schulprofil Inklusion
	MS Josef-Zerhoch-Mittelschule Peißenberg	R/in A 14	348	
	GS Penzberg an der Birkenstraße	R/in A 14	236	

¹⁾ Zulage 190,13 €

²⁾ Zulage 245,51 €

1. Bewerbung

Bewerbungsformular mit Unterlagen bitte **zweifach** vorlegen:

1.1 Die Ausfertigung für das **Schulamt** enthält:

- a. Formblatt, ggf. mit Ergänzungen
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/>
- b. Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A)
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>
- c. Lehrgangsbestätigungen und sonstige Unterlagen in Kopie
- d. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

1.2 Die Ausfertigung für die **Regierung** enthält:

- e. Formblatt, ggf. mit Ergänzungen
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/>
- f. Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A)
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>
Das Staatliche Schulamt bestätigt auf diesem Formblatt die Teilnahme, Kopien der Lehrgangsbestätigungen nicht einreichen.

- g. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

Bitte benutzen Sie keine Mappen. Ihre Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

2. Wichtige Hinweise:

- 2.1 Das **Auswahlverfahren** für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt in der Regel (Ausnahme s. Ziffer 2.4) nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz). Bei Gleichstand mehrerer Bewerber in Besoldungsgruppe und Beurteilungsprädikat werden in den aktuellen dienstlichen Beurteilungen im Rahmen einer sog. **Binnendifferenzierung** die durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst festgelegten Superkriterien miteinander verglichen. Sollte sich auch diesbezüglich und nach voller inhaltlicher Ausschöpfung der weiteren Beurteilungskriterien weiterhin ein Gleichstand ergeben, erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem Sie dann durch die Regierung von Oberbayern eingeladen würden.

Wir weisen darauf hin, dass in das Auswahlverfahren nur Bewerber, die in der aktuellen dienstlichen Beurteilung über eine entsprechende **Verwendungseignung** für die angestrebte Funktion verfügen, einbezogen werden können.

- 2.2 Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Diese

kann jedoch in der Regel nur **innerhalb derselben Ausgabe** des Schulanzeigers berücksichtigt werden. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

2.3 Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von **Versetzungsbewerbern** (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von **Beförderungsbewerbern** vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber dann grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen. Ansonsten erfolgt die Auswahlentscheidung unter Einbeziehung auch der Versetzungsbewerber nach dem Leistungsprinzip.

2.4 In der Regel werden die hier ausgeschriebenen Funktionsstellen zum neuen Schuljahr, d. h. zum 01.08., besetzt.

2.5 Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten Menschen** geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

2.6 Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen in der Regel **andere pädagogische Aufgaben**, für die Anrechnungsstunden gewährt werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden.

2.7 Der Bewerbung ist eine **Erklärung** gemäß der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse beizulegen.

2.8 Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus **allen** bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

2.9 Bei einer 3. Ausschreibung des Amtes R/in A 14 kann das Erfordernis einer dreijährigen Tätigkeit in der Besoldungsgruppe A 13 Z bis zu 12 Monate unterschritten werden.

Bei der 3. Ausschreibung der hier aufgeführten Funktionsstellen kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin bzw. der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke:

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Be-reich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/00174/index.html>

3. Beamtenrechtliche Voraussetzungen

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

- KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern ...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63-70, www.verkuendung-bayern.de → KWMBI → Nr. 08/2011
- KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht im KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2
- „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de → GVBl (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

4. Termine für die Vorlage der Bewerbungen über den Dienstweg für Grund- und Mittelschulen:

- I. Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:
16. Dezember 2016
- II. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:
23. Dezember 2016
- III. Vorlage der Gesuche durch das Staatliche Schulamt bei der Regierung:
9. Januar 2017

Stellenausschreibung einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors an einem privaten Förderzentrum

An der Korbinianschule in Steinhöring, privates Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, des Einrichtungsverbandes Steinhöring ist zum **1. August 2017** die Stelle

einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors (BesGr. A 15)

neu zu besetzen.

Die Korbinianschule, eine Schule mit dem inklusiven Schulprofil, besuchen etwa 120 Kinder und Jugendliche in 12 Klassen und 2 Schulvorbereitenden Einrichtungen. Fünf Klassen werden als Partnerklassen an zwei Grundschulen und zwei Gymnasien im Landkreis geführt.

Der Vorschulbereich ist als inklusives Konzept in Kooperation mit einem Montessori-Kindergarten konzipiert.

Die Schule ist Teil des Einrichtungsverbandes Steinhöring, einem Verbund der Katholischen Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V.

Diesem gehören auch Frühförderstellen, Kinderhäuser, Heilpädagogische Tagesstätten, ein weiteres Förderzentrum sowie Werkstätten, Wohneinrichtungen und Förderstätten an. Im Jahr 2015 wurde der Einrichtungsverband Steinhöring als „Great Place to work“ ausgezeichnet.

Voraussetzungen:

- Sie sind Beamtin oder Beamter mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Sonderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und verfügen über mehrjährige Unterrichtspraxis und Erfahrung als Konrektor an einem Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.
- Es wird erwartet, dass Sie Ihren Dienst auf der Grundlage des Leitbildes einer katholischen Einrichtung verrichten bzw. Mitglied in einer ACK-Kirche sind.

Unsere Erwartungen:

- Wir erwarten Kompetenzen im Bereich der Personalführung, Beratung, Kommunikation und Kooperation, umfassende EDV-Kenntnisse im Allgemeinen, im Schulverwaltungsprogramm und insbesondere vertiefte Kenntnisse über den Einsatz von modernen Medien im Unterricht. Wir möchten die Schule im medientechnischen Bereich weiter ausbauen.

- Wir legen großen Wert auf verantwortungsvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern, den anderen Einrichtungen des Verbundes und unseren Kooperationspartnern.
- Darüber hinaus erwarten wir hohes Innovationspotential und die Fähigkeit die Mitarbeiter/innen für den gemeinsamen Auftrag zu begeistern.
- Wir erwarten ausreichend Erfahrung mit einer Schulorganisation, die über mehrere Partnerklassen verfügt.
- Als kompetente, einfühlsame, kooperative aber auch durchsetzungsfähige Leitungskraft sollten Sie in der Lage sein, alle Prozesse im Bereich der Schule zu planen, zu organisieren und zu gestalten sowie in Zusammenarbeit mit dem privaten Träger zu koordinieren und weiter zu entwickeln.
- Wir erwarten fundiertes Wissen und Erfahrung mit den Finanzierungsgrundlagen privater Schulen auf der Basis des BaySchFG.

Die Stellenbesetzung erfolgt gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Eine eventuelle Beförderung wird bei Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen und im Falle der Bewährung bei Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Staatliche Sonderschullehrkräfte reichen ihre Bewerbung auf dem Dienstweg bis zum **16. Dezember 2016** an

Regierung von Oberbayern
Sachgebiet 41-1

**Frau Regierungsschuldirektorin
Layana Mayer-Lengsfeld**
Maximilianstraße 39
80538 München

Nichtstaatliche Sonderschullehrkräfte senden ihre aussagekräftige Bewerbung bis **16. Dezember 2016** an

Einrichtungsverband Steinhöring
Personalwesen
Münchner Straße 39
85643 Steinhöring

Stellenausschreibung einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors an einem Privaten Förderzentrum

Im Caritas-Zentrum St. Vinzenz, Frühlingstraße 15, 85055 Ingolstadt ist für das Private Förderzentrum mit Förderungsschwerpunkt Geistige Entwicklung die Stelle

einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors (BesGr. A 15 Z)

zum **1. August 2017** zu besetzen.

Derzeit besuchen 130 Schüler/innen unsere Schule in 16 Klassen. In der Vorschule werden 32 Kinder in 4 SVE-Gruppen betreut. Die intensive Zusammenarbeit zwischen Schule und heilpädagogischer Tagesstätte (HPT-G) bildet die grundlegende Konzeption der ganzheitlichen Förderung der Kinder und Jugendlichen mit Behinderung.

Zur Gesamteinrichtung gehören folgende Bereiche:

- Frühförderung
- Wohnen für Kinder und Jugendliche
- Wohnen für Erwachsene
- Offene Behindertenarbeit / Offene Hilfen
- Fachtherapeutische, psychologische und sozialpädagogische Dienste
- Heilpädagogische Tagesstätte für seelisch behinderte Kinder im Vorschulalter sowie im Schulalter

Mit diesen Bereichen wird die Kooperation der Bewerberin/des Bewerbers erwartet. Die Bewerberin/der Bewerber sollte sich auch an der Weiterentwicklung der Gesamteinrichtung beteiligen.

Träger der Einrichtung ist der Caritasverband für die Diözese Eichstätt e. V.. Christliche Grundhaltung und Solidarität zum kirchlichen Träger sind grundlegende Voraussetzungen für die Bewerbung.

Für die Besetzung der Stelle kommen nur Kolleginnen/Kollegen der Studienrichtung Geistigbehinderten- und/oder Körperbehindertenpädagogik in Betracht.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern wird erwartet:

- die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung zur Sonderschulrektorin/zum Sonderschulrektor

- die Fähigkeit zur effektiven Kooperation mit den verschiedenen Bereichen der Einrichtung, den Förderschulen, den Regelschulen und integrativen Institutionen vor Ort
- Durchsetzungsvermögen, Mitarbeiterführung / Führungsstärke und Teamfähigkeit
- physische und psychische Belastbarkeit
- fachliche und pädagogische Qualifikation zur innovativen Schulentwicklung
- Fähigkeit des Konfliktmanagements
- vertiefte EDV-Kenntnisse in der Schulverwaltung (u. a. WIN-SV, WIN-LD)

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Eine eventuelle Beförderung wird beim Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen und im Falle der Bewährung sowie bei Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Sofern im Zusammenhang mit der Stellenbesetzung **die Stelle einer Sonderschulkonrektorin/eines Sonderschulkonrektors der Besoldungsgruppe A 15 frei werden sollte**, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Stelle entschieden. Es wird deshalb gebeten, den Bewerbungsunterlagen eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle die Bewerbung gilt.

Staatliche Sonderschullehrkräfte richten ihre Bewerbung bis **16. Dezember 2016** direkt an

Regierung von Oberbayern
Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld
 80534 München

Frau Mayer-Lengsfeld wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuordnung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Sonderschullehrkräfte schicken ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Kopie der letzten Beurteilung bis **16. Dezember 2016** an folgende Anschrift:

Caritasverband Eichstätt e. V.
 Caritas-Zentrum St. Vinzenz
 Herrn Markus Pflüger
 Frühlingstraße 15
 85055 Ingolstadt

Fortbildungen des Bischöflichen Ordinariats Passau Hauptabteilung Schulen und Hochschule Abteilung Schulische Fortbildung

Lehrgang Gars

Kompetenzorientiert unterrichten: Ein PLUS für alle! Werkstattwoche zum neuen Lehrplan Mittelschule – Kath. Religionslehre

Der neue LehrplanPLUS stellt einen Paradigmenwechsel in der Lehrplangeschichte für die Mittelschule dar. Durch die durchgängige Beschreibung von Kompetenzen verbunden mit Inhalten ergeben sich neue Herausforderungen: Welches Grundanliegen verfolgt dieser Lehrplan? Welche Konsequenzen hat seine Ausrichtung für die Jahres- und Sequenzplanung? Muss sich etwas ändern bei der Durchführung und Evaluation von Religionsstunden? Die Werkstattwoche macht fit für den neuen Lehrplan. Ziel ist es, alle notwendigen Grundlagen für die Implementierung kennenzulernen, zu verstehen und zu erarbeiten. Durch die Auseinandersetzung mit neuen Medien soll mit Blick auf die Lernbereiche der 5. und 6. Jahrgangsstufe eine kompetenzorientierte Unterrichtspraxis unterstützt werden. Die Teilnehmer/innen können den Lehrplan anschließend vorstellen und unterrichtspraktische Anregungen weitergeben.

Zeit: Montag, 09.01., 12:15 Uhr bis
Freitag, 13.01.2017, 12:15 Uhr
Ort: ILF Gars am Inn
Leitung: Cordula Blüml, Rudolf Lentner
Referenten: Claudia Schäble, Lothar Wimberger
Kosten: keine
Zielgruppe: alle Schularten
Veranstalter: ILF Gars am Inn
Kursnummer: A212-0/17/91-717
Anmeldung: 14.11.2016 (FIBS → ILF Gars)

Vorglühen

Neue Kurzfilme für den Unterricht

Ein kurzer Film ist oft der ideale Einstieg in ein komplexes Unterrichtsthema. Aber wie dann damit weitermachen? In dieser bunten Filmsichtung werden Kurzfilme für den Unterricht in allen Schularten gezeigt. Impulse für die praktische Umsetzung sollen anschließend von den Teilnehmenden selbst erarbeitet und vorgestellt werden. Das Medienzentrum für Schule und Bildung des Landkreises Altötting hat die Aufgabe, die Schulen und Kindergärten sowie die Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung mit AV-Medien zu versorgen.

Zeit: Dienstag, 17.01.2017, 15 – 18 Uhr
Ort: Medienzentrum Altötting
Referent: Josef Harlander
Kosten: keine
Zielgruppe: alle Schularten
Kursnummer: E128-0/17/3-3-01
Anmeldung: 09.01.2017

Zerbrochen sind die Ketten des Todes Mit Jugendlichen Auferstehung erschließen

Weil die Auferstehung Christi zentraler Bestandteil unseres Credo ist, stehen wir immer wieder im Alltag vor der Frage, wie diese Botschaft für Schülerinnen und Schüler bedeutsam werden kann. Und gleichzeitig: Was ist für mich als Lehrkraft daran wichtig? Gibt es „Auferstehungserfahrungen“ auch im eigenen Leben? Didaktische Anregungen über Film, Text und Bild sowie deren kritische Reflexion stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Zeit: Dienstag, 31.01.2017, 14:30 – 17:00 Uhr
Ort: Haus der Begegnung, Burghausen
Referent: Dr. Manuel Stinglhammer
Kosten: keine
Zielgruppe: Sekundarstufe
Kursnummer: E128-0/17/3-1-03
Anmeldung: 23.01.2017

Medienhinweise

Im Carl-Link-Verlag sind erschienen:

Dr. Dirnaichner/Weigl
**Förderschulen in Bayern
Sonderpädagogische Förderung
Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen**

Die 123. Lieferung bringt die Sammlung auf den Rechtsstand 12. August 2016. Kennzahl 10.00 enthält das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG), das mit dem Änderungsgesetz vom 23. Juni 2016 an verschiedenen Stellen grundlegend überarbeitet wurde.

Aktualisierungslieferung Nr. 123, 45 Seiten, 8. August 2016, 88,90 Euro

Allmannshofer/Wüstendörfer **Schulfinanzierung in Bayern**

In dieser Lieferung wurden die Kommentare zum Schulwegkostenfreiheitsgesetz (SchKfrG) und der Schülerbeförderungsverordnung (SchBeV) im Teil 2 der Sammlung mit dem Rechtsstand 24.08.2016 aktualisiert und überarbeitet. Aktualisierungslieferung Nr. 49, 57 Seiten, 24. August 2016, 84,90 Euro

Prof. Dr. Lindner/Dr. Stahl

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

Die Lieferung enthält:

- die neue Bayerische Schulordnung
- die Änderungen des Leistungslaufbahngesetzes
- die Änderungen des Feiertagsgesetzes
- die Aktualisierung der Schulerrichtungsverordnung und der Zulassungsverordnung

Aktualisierungslieferung Nr. 199, 55 Seiten, 25. August 2016, 71,90 Euro

Pangerl

SchulRechtPLUS

Berufliches Schulwesen in Bayern

Informationssystem mit Kommentierungen, Schul- und Dienstrecht und Email-Service

Diese Lieferung enthält die neue Berufsfachschulordnung für Pflegeberufe (BFSO Pflege), in der nunmehr auch die Ausbildung zum Notfallsanitäter geregelt ist. Die Fachoberschul- und Berufsoberschulordnung (FOBOSO) sowie die Wirtschaftsschulordnung (WSO) werden auf den aktuellen Stand zum 1. August 2016 gebracht, aktualisiert wurde ebenso die Qualifizierungsverordnung für die Fachlehrer-ausbildung.

Aktualisierungslieferung Nr. 178, 46 Seiten, 1. Oktober 2016, 82,68 Euro

Pangerl/Pommer/Schwab/Dr. Stückl

Dienstrecht für Schulen in Bayern

Kommentar zur Lehrerdienstordnung und dienstlichen Beurteilung mit ergänzenden dienstrechtlichen Vorschriften

Schwerpunkte dieser Lieferung sind die aktuelle KMBek zur Zuordnung der Funktionen an staatlichen Schulen zu den Ämtern der Bayerischen Besoldungsordnung, die zum 1. November 2016 in Kraft tritt und einige Neuerungen bringt, sowie die Weiterführung der Kommentierungen zur LDO. Ebenso enthalten ist eine Änderung des Infektionsschutzgesetzes, eine aktuelle Handreichung zum Entfernen von Zecken durch Lehrkräfte sowie Ausführungsbestimmungen zum Freistellungsjahr (Realschule) und zum freiwilligen Arbeitszeitkonto (Berufliche Schulen).

Aktualisierungslieferung Nr. 68, 39 Seiten, 1. August 2016, 87,90 Euro

Hartinger/Rothbrust

Dienstrecht Bayern II

Arbeitsrecht – Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst

Mit dieser Aktualisierungslieferung werden der Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ-VKA), der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) – Allgemeiner Teil – (AT), Besonderer Teil Verwaltung (BT-V), Besonderer Teil Sparkassen (BT-S), Besonderer Teil Krankenhäuser (BT-K), Besonderer Teil Pflege- und Betreuungseinrichtungen (BT-B) sowie der Tarifvertrag Soziale Dienste – Bereich: Altenpflege und Altenhilfe – aktualisiert.

Aktualisierungslieferung Nr. 149, 74 Seiten, September 2016, 106,30 Euro

Dienstrecht Bayern I

Status-, Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen

Mit der 208. Lieferung wird die Sammlung in den Bänden 1 und 2 weiter an die Rechtsentwicklung angepasst. Insbesondere waren das Gesetz über kommunale Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen (KWBG), das Leistungslaufbahngesetz (LIBG), die Allgemeinen Regelungen des Landespersonalausschusses im Bereich des Laufbahn- und Prüfungsrechts (ARLPA) und die Bayerische Vorschussrichtlinie (BayVR) zu aktualisieren.

Aktualisierungslieferung Nr. 208, 58 Seiten, Rechtsstand: 1. Oktober 2016, 95,23 Euro

Dr. Stückl/Wilhelm

Lehren und Lernen in der bayerischen Grundschule

Kommentare und Unterrichtshilfen zum LehrplanPLUS Grundschule

Auch im Zeitalter der E-Kommunikation in Kurz- und Kürzelformen bleiben literarische Formen und die Kompetenz des Umgangs mit ihnen mindestens in kultureller Hinsicht überlebensnotwendig.

Den spannenden Weg vom Geschichten und Märchen hörenden Kind hin zur kompetenten Schreiberin und zum kompetenten Schreiber zeichnet Dr. Almut Drummer in ihrem Beitrag Lesen und Schreiben: Wie das Lesen literarischer Texte das Schreiben beeinflusst (Kennzahl 701.40) nach. Dabei legt sie insbesondere auf die enge Verflechtung der beiden Kompetenzbereiche „Texte erschließen“ und „Schreiben“ einen Schwerpunkt ihrer theoretisch fundierten und tief in die Unterrichtspraxis hineinführenden

Darstellung. Der Aufbau von Kompetenzen im Bereich des literarischen Lesens und Texte-Erschließens unterstützt die Planung und Strukturierung von eigenen Texten ebenso, wie umgekehrt das geplante und bewusste eigene Schreiben auch den Aufmerksamkeitsfokus beim Lesen fremder Texte verändert. Anhand ausgewählter Beispiele zeigt die Autorin Schritt für Schritt auf, wie sich im Deutschunterricht der Grundschule die Arbeit an Texten in Produktions- und Rezeptionsphasen gegenseitig bereichern und zielführend für den Aufbau von Lese- und Schreibkompetenzen nutzen lässt.

Den „Lernbereich Zusammenleben: Dem anderen begegnen“ entfalten Dr. Petra Hiebl und Jeannette Heißler in ihrem Beitrag zum Ethikunterricht in der Grundschule für die Jahrgangsstufen 3 und 4 (Kennzahl 704.40). Dabei steht die Herausforderung im Zentrum, wie Wertschätzung und Toleranz als unverzichtbare Werthaltungen in einer pluralen Gesellschaft aufgebaut und gelebt werden können. Der Beitrag knüpft damit an die bereits vorliegenden Ausführungen zum „Philosophieren mit Kindern“ (vgl. Kennzahl 17.10) an, spannt aber den Fächer an möglichen Lernumgebungen und Methoden nochmals weiter auf und ordnet diesen exemplarisch entsprechend geeignete Inhalte zu. Die beiden Autorinnen machen deutlich, wie sich auf der Basis der Lehrplananforderungen aus Alltagssituationen ein Lernraum gestalten lässt, in dem die Schülerinnen und Schüler eigene Hoffnungen, Probleme und Ängste zur Sprache bringen und in einer von Achtung geprägten sozialen Interaktion bearbeiten können, um letztlich zu einem wertorientierten Urteilen und gewaltfreien Handeln zu gelangen.

Neueste Ausgabe: 14. Lieferung, 31 Seiten,
Stand: 15. September 2016, 61,90 Euro